



Segeln auf der Kieler Förde

ZWISCHEN DEN MEEREN

Das Bundesland Schleswig-Holstein

Im Westen die Nordsee, im Osten die Ostsee – dazwischen liegt Deutschlands nördlichstes Bundesland. Schleswig-Holstein ist vom Meer geprägt. Das ganze Jahr über kommen viele Besucher wegen der Strände und Inseln sowie Museen und Kulturveranstaltungen. Das Land ist zwar nicht groß, aber seine Lage macht es zu etwas ganz Besonderem.

Im Norden grenzt Schleswig-Holstein an Dänemark, im Süden an die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Das Land ist flach. Der höchste Berg des Bundeslandes, der Bungsberg, ist nur 168 Meter hoch. An den beiden Küsten Schleswig-Holsteins haben Menschen kilometerlange Deiche gebaut, um das Land vor Sturmfluten zu schützen. Es gibt viel zu sehen im Norden: tolle Strände, das Meer, die Inseln und das Watt, grüne Landschaften, schöne Städte und Kultur von der Steinzeit bis heute.

An der Nordseeküste

Die Nordsee kann ein wildes Meer sein. Manche Inseln oder Küstenabschnitte verschwinden für immer unter dem Wasser, dafür tauchen woanders wieder neue auf. So verändert die Küste ständig ihr Gesicht. Die Landschaft

ist flach und die Städte klein. Manche Menschen leben von der Landwirtschaft, manche von der Fischerei und viele vom Tourismus. Die Nordsee ist ein beliebtes Urlaubsziel. Die Inseln und das Wattenmeer sind sehr sehenswert. Das Leben, die Kultur und auch die Sprache sind friesisch geprägt. Die Friesen sind ein altes germanisches Volk, das seit Jahrhunderten an der Nordseeküste lebt.

FAKTEN ÜBER SCHLESWIG-HOLSTEIN

Einwohner:

2,84 Millionen

Fläche:

15 799,38 km²

Größte Stadt und Hauptstadt:

Kiel mit 242 000 Einwohnern

Die Halbinsel „Ellenbogen“ auf der Nordseeinsel Sylt ist der nördlichste Punkt Deutschlands.

